

Jahresbericht 1985/86

Am 2. August 1986 fand am Bubenborn, bei herrlichstem Wetter, die alljährliche Brunnenreinigung mit anschließendem Brunnenfest statt.

Bei Hochsommerlichen Temperaturen 34°C wurde der Brunnen unter großer Beteiligung der Nachbarschaft gereinigt. Anschließend wurde bei Wurst, Wein und Bier das Brunnenfest bis in die frühen Morgenstunden (5 Uhr) gefeiert.

Zwischendurch wurde der folgende Jahresbericht vorgetragen:
Die I. Nachbarschaft hat auch diesmal wieder dazu beigetragen, daß unser Dorf im Wettbewerb, „Unser Dorf soll schöner werden“, Sieger in der Sonderklasse wurde.

Die an der B9 in der Vorstadt von der Gemeinde aufgehängten Blumenkästen werden regelmäßig von den dortigen Anwohnern mit Wasser versorgt, und in Ordnung gehalten, nur einige wollen das nicht tun, warum nicht?

Es muß mal festgestellt werden, daß in der I. Nachbarschaft die größten und bestgehenden Hotels von Trechtinghausen stehen, außerdem noch eine gut geführte Tag und Nachtstube. Der Wein des Jahrgangs 1985 soll wieder ein recht guter Tropfen werden, ohne Glykol oder Methylalkohol, so daß wir getrost weiter an den alten Wahlspruch der Trechtinghäuser glauben können: „Lieber keine Arbeit, als kein Wein“!

Der Winter 1985/86 war zeitweise sehr kalt, es herrschten Temperaturen von Minus 20 Grad, in dieser Zeit waren die Brennstoffe teuer, jetzt wo wir keine brauchen, sind sie billig, langsam kriegen die Scheichs kalte Füße.

Die Burg Reichenstein soll verkauft werden, keiner kauft sie. Die Trechtinghäuser Feuerwehr wurde 60 Jahre alt, es fand

bei gutem Wetter eine schöne Feier statt. Der Turm stieg in die C-Klasse ab, ein standesgemäßes Stadion wurde gebaut. Der Fahrradweg von Trechtlingshausen nach Bingerbrück wurde eröffnet, bald wird auch Niederheimbach durch den neuen Radweg ans Tor der Welt angeschlossen. Im Juni flogen nicht nur Dänenflugzeuge im Rheintal zu tief, sondern auch Schwalben und Mauersegler, leider mußten viele dieser Vögel ihr Leben dabei lassen, als sie gegen Autos oder Züge flogen. Um die Qualität des Weines in Österreich, Italien und Deutschland künstlich zu verbessern, haben einige Winzer im August 85 dem Rebensaft Glykol zugesetzt. Dies war die Ursache für einige Weinleichen und Weinranke oder besser Glykollleichen. Wir Trechtlingshäuser können uns freuen, da es bei uns nur sauberen Wein gibt, der mit Genuss und ohne Mißtrauen getrunken werden kann.

Im Oktober fanden mehr als 25.000 Menschen in Kolumbien den Tod bei einem Vulkanausbruch.

Die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl im Mai 1986 setzte allem die Krone auf. In der völlig unzureichend gesicherten Reaktoranlage brach ein Brand aus, der Reaktor explodierte, radioaktive Strahlung in großen Mengen wurden frei und vom Wind in alle Ecken Europas getragen. Die Menschen hatten große Angst vor Strahlenschäden, alles strahlte, sogar der Salat.

Und jetzt das größte Ereignis von 1986, die Fußballweltmeisterschaft, für die sich so mancher halbe Nächte um die Ohren gehauen hat. Aber es hat sich gelohnt, wir hatten das Fußballglück auf unserer Seite, kamen ins Endspiel und wurden, was ja ein großer Erfolg ist, Vizeweltmeister.

Im Juli 1986 wurde der deutsche Tennistar, Boris Becker,

zum zweiten mal Wimbledon Sieger. Man sagt, daß Becker sich bemüht hat, auch einmal in Trechtlinghausen zu spielen, da unsere Tennisplätze höher, als Wimbledon einzustufen sind.

Leider ist auch zu sagen, daß es in der I. Nachbarschaft 9 Todesfälle gab dagegen steht nur eine Geburt.

Wenn das so weiter geht, sterben die Brunnmeister bald aus und es wird bald Brunnmeisterinnen geben, aber bis dahin läuft noch einiges Wasser in den Brunnen.

Fünf Umzüge fanden in der Nachbarschaft statt.

Neue Brunnmeister für das Jahr 1986/87 sind Norbert Phillipi und Volker Jung.

Personelles:

Geburten: Platz Andreas geb. 6.03.1986, Sohn von Helmut und Elke Platz

Todesfälle: 12.10.85 Eberhard Böhm, Burgweg
 20.10.85 Helene Fachinger, Bingerbrück
 7.12.85 Gustav Gaille, Mainzer Str. 10
 8.03.86 Anna Walldorf, Burgweg 6
 5.04.86 Herr Clout, Bahnhof Str. 2
 21.05.86 Frau Volkmann-Choissi, Bingen
 25.05.86 Arnold Schönefeld, Im Morgenbach
 18.06.86 Mathilde Isambert, Altersheim Bingen

Umzüge: Familie Schneider, Bahnhofstr. 6, 1.5.86
 Familie R. Platz, Bahnhofstr. 4, 30.11.86
 Familie Happeler, Bahnhofstr. 2, 30.03.86
 Herr M. Urnes, Bahnhofstr. 2, 1.06.86
 Frau Panknin, Mainzer Str. 7, 1.04.86
 Familie Thiele-Unser, Bahnhofstr. 3, 1.08.86

Hassenbericht 1985/86

Guthaben Sparbuch
Einnahmen

881,79 DM

a.) Spenden:

Herbefeile:	Böhm	30,- DM
	Fachinger	15,-
	Gaile	20,-
	Walldorf	30,-
	Clout	10,-
	Volkmann-Choissi	50,-
	Schönefeld	5,-
	Isambert	50,-
Umrüge:	Schneider	25,-
	Platz	20,-
	Happeler	15,-
	Urnes	10,-
	Panknin	10,-
	Thiele-Knser	20,-
Geburten:	Platz	20,-
Hochzeit:	Fleck	50,-
allgemein:	Haus Waldfrieden	10,-
	Adolf Diehl	10,-
	Gerhardtshof	10,-
	Ditmar Böhm	15,-
	Korst Bauer	30,-
	Ludwig Platz	20,-
	Werner Rich	20,-
	Marionne Schmitt	10,-
	Jürgen Hennemann	10,-
	Rainer Morke	10,-

a.) Spenden

allgemein:	H.-H. Hunz	20,- DM
	Christian Hutzka	5,-
	Winfried Baaser	20,-
	Udo Wenz	10,-
	Franzel Jung	1 Kasten Wein
	Straßenfest am 10.08.85	20,-
	Sammlung Brunnenfest	118,50 DM
		718,50 DM
b.) Ausgaben:	Verehr Brunnenfest	707,09 DM

c.) Kasse an Sparbuch

11,41 DM

Neues Guthaben auf dem Sparbuch

893,20 DM

Trechtingshausen im August 1986

Die übergebenden Brunnenmeister

Jürgen Hene am
Rhein Wölzke